

Ein völlig verrückter Weihnachtstag

Eine völlig sinnfreie Fic

Von Sandy25

Kapitel 5: 9.Kapitel

Wenn du glaubst es geht nicht mehr kommt irgendwo ein Lichtlein her.

Vernahm ich plötzlich ein klägliches Gejaule aus dem Rücken.

Trenne nie ST denn es tut ihnen weh ☐

Ergänzte Niemand.

Lirum-Larum-Löffelstiel wer das nicht kann der kann nicht viel ☐

Tönte es aus der blauen Palme zurück.

Okay was ist hier los?☐

Sandy hatte inzwischen eine 1A Landung mit Dreifachlooping und Geowurf hingelegt und stand wieder neben sich und bei mir.

Die Parole.☐

"Parole?"

„Ja nennt nur die Parole und wir sagen euch alles was ihr wissen wollt.“☐

Man erkannte ein Grinsen, man hörte die Stimme, aber man sah einfach nichts.

„Wer bist du?“ ,fragte ich vorsichtig.

„Ich bin Inkognito und ihr seht mich eigentlich gar nicht.“☐

„Stimmt dafür bist du auch nicht zu überhören, nebenbei hast du mal dran gedacht Gesangstunden zu nehmen?“ ,fragte ich verdattert in den Wind of Chance.

„Sicher natürlich bin ich immer noch inkognito, aber ich bin da.“☐

„Aha schön schön dann kannst du uns vielleicht helfen?“

„Das kommt darauf an. Was könnt ihr bieten?“☐

„Parlé?“ ,fragte ich leise.

„Ohhoho ein Stadtmensch! Du glaubst wohl auch das wir hier oben ein bisschen einfach sind .Aber Vorsicht ist hot ist hot in here!“ , rappte Inkognito los. Dann gab es ein kurzes Crash boom bang und es war Ruhe im Karton.

Als wir den Deckel öffneten starrten uns Oliver und Co zusammen mit Bangie entgegen und setzte den -hab mich Lieb Blick- auf um anschließend kräftig zuhaken zu können.

Ich hatte zwar vorher noch nie eine kunterbunte Schwarze Katze gesehen und noch weniger einen laufenden Hut mit Rattenschwanz, aber ich dachte mir nicht mehr viel dabei, denn zum wundern war Hopfen und Malz verloren, denn die Gerste war schlecht. Die Milka Kuh sah uns vorwurfsvoll an und das Navi plärrte uns ins Mittelohr. #Gehen sie gerade aus, folgen sie dem Ende der Strasse bis zum Ende und biegen sie solange links ab bis sie links sind. Gehen sie geradeaus weiter und folgen sie der Endloschleife bis zum Anfang, dann haben sie ihr Ziel erreicht.#

Wir sahen uns an. Takashi drehte Pierretten und die Mulis hatten sich bereits in Wohlgefallen aufgelöst. Selbst die Gewitterziegen waren verschwunden und der Hut mit Rattenschwanz versuchte möglichst boshaft zu wirken, was allerdings in Anbetracht der Tatsache, dass er jedesmal über den Schwanz stolperte reichlich lächerlich wirkte.

Also machte ich mich auf und mischte mich unters Fußvolk, nahm den Deckel vom Hut und sah eine Ratte mit kleinen verschlagenen Augen, allerdings wurde sie fast in derselben Sekunde zu Stuart Little und schon wirkte sie wesentlich seriöser. Oliver und Co hatten sich wieder auf die Blaue Palme gerettet und grinsten weiter dem Himmel entgegen um nicht auf der Nase zu laden, denn Hunde konnten nach wie vor nicht klettern.

Sandy stand nur noch Kopf schüttelnd und Zähneklappernd neben sich und bei mir.

„Und jetzt? Was machen wir jetzt?“

„Weitergehen und hoffen das die Navi's hier genauso zuversichtlich in die Falsche Richtung führen wie bei uns.“

Resignierend schnappten sich jeder einen Arm von Takashi und zerrten ihn mit. Allerdings mussten wir noch mal umdrehen, da der Rest stehen geblieben war.

Tatsächlich kamen wir nach weiteren 15 Minuten an eine Linksabiegung.

Das ist es was ich an diesen Schrankwelten hasse seufzte ich.

Sandy sah mich fragend an

Alles ist grün .

Wo sind wir denn hier gelandet?

Scheinbar verging auch die Zeit ein wenig anders, denn plötzlich war Takashi wieder völlig normal.

Und wo ist Ares? Wo sind die andren? Was ist hier eigentlich los?

Sandy grinste unbeholfen.

Die andren sind wo anders und Ares ist hier irgendwo. Sein Eu de Death hängt in der Luft.

„Ach deswegen ist die hier so schwer.“

Eine vertraute Stimme drang zu uns. Es war Seiichy, der allerdings nicht wirklich gut gelaunt aussah.

„Was ist denn mit euch los? Wie seht ihr überhaupt aus? Der Tarzan-Look feiert wohl einfahrt?“

„Nein Jane hatte Vorfahrt beim Rambo-Reggea Cup und unsere Klamotten waren auf einmal weg.“

„Die Gorillas?“

„Nein Niemand.“

„Aha ich verstehe.“

„Nicht schon wieder.“, stöhnte Sandy.

„Keiner hat gesagt, dass Ares hier ist.“, meinte Kim, der sich sichtlich unwohl in der Pelzkutte fühlte.

„Und wo genau?“

„Auf der Hit des Giganten.“

„Wo?“, fragte Sandy

„Aha und wie kommen wir dahin?“

„Wir gar nicht, wenn dann musst Takashi gehen.“

Verdattert sah ich Kim an, auch über Sandy's Kopf sammelten sich Fragezeichen.

„Warum denn das?“

Seiichy druckste ein bisschen herum und Kim ebenfalls.

„Naja weil wir wir doch.....“ □

„Was?!“ □

Sandy hatte Ares nicht nur den Deathglare Blick erfinden lassen, nein, sie beherrschte ihn selbst wie ein Meister im Kunstturnen.

„Na weil wir HABEN DOCH HÖHENANGST!“ □

Die Stelle kam mir unverdächtig verdächtig bekannt vor.

Glücklicherweise war Fury nicht in der Nähe sonst hätten sie ihn womöglich eingefärbt.

Na gut dann werden wir eben zu dieser Hit des Giganten gehen. Kann ja nicht so schwer sein. □

Entschlossen nahm ich die Beine untern Arm und fiel auf die Schnauze.

Kim und Seiichy sahen mich vergittert an, dann nahmen sie die schwedischen Gardinen zur Seite und halfen mir wieder auf die Beine.

Sternenglitzerfunkelzauberstaubdiemaut

Sandy erstrahlte im Neuen Glanz des Silbermondes.

„Heureka! Ich hab´s! Vinyl vidi Vinci und los!“. Plötzlich griff sie sich einen Baumstamm, legte ihn mit der Unterseite nach unten und zog eine Packung Sylvesterraketen Extra groß und extra mit Schnur hervor.

Wortlos reichte Seiichy ihr ein Feuerzeug bevor er sich wie alle andren darauf niederließ. Mit einem Mords Camacho, einem läutenden Halleluja erhob sich der Bruder von Bob Hale Bob gen Hit des Giganten. Das war wirklich eine zündete Idee, mit Erfolg. Etwa eine doppelten Weltreise später und ein paar Äquatorraden höher kamen wir schließlich an. Und staunten nicht schlecht. Wir hatten das Ende des Regenbogens erreicht, aber der Schatz blieb aus, die Diätenerhöhungen und daraus resultierenden Steuern hatten ihn bis auf die Größe eines Fingerhutes schrumpfen lassen.

Ein verräterisches KLICKX und alles Passt erteilte uns und ein Gnom in Elfengleicher Pose und der Grazie eines Mammuts grinste uns hämisch entgegen. Dann machte es Ploff und er war weg.

„Immer diese Bettnässer nichts können sie gar nichts und dann heulen sie auch noch rum,,, grummelte es aus der Farbe grün hervor.

„Äh entschuldigen sie unser eindringen...“ □

„Sandy denk dran hier lesen auch Minderjährige.“, raunte ich ihr zu.

„Ähm ich meine unser unangemeldetes Erscheinen aber wir suchen jemanden!,,

Na und was macht das Gehirnkribbeln*lol*

Thx fürs Lesen und das Zehnte dann wie gehabt bei Kyo^^